

November 1897:

Jüdischer Geschäftsmann eröffnet Buslinie zum Bahnhof Rinteln

Achtung.

Dem geehrten Publikum von Rinteln u. Umgegend
die ergebene Mittheilung, daß vom Sonntag, den 7ten
d. Mts. an mein

Omnibus,

vom Marktplatz abfahrend, zu jedem Zuge nach
dem Bahnhofe fährt, und ersuche ich freundlichst mich
in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Fahrpreis à Person 10 Pfg.

Hochachtungsvoll

Henri Heinemann.

Schaumburger Zeitung v. 06.11.1897

Achtung.

Dem geehrten Publikum von **Rinteln u. Umgegend**
die ergebene Mittheilung, daß vom **Sonntag, den 7ten**
d. Mts. an mein

Omnibus,

vom Marktplatz abfahrend, zu jedem Zuge nach
dem Bahnhofe fährt, und ersuche ich freundlichst mich
in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Fahrpreis à Person 10 Pfg.

Hochachtungsvoll

Henri Heinemann.

Einige Tage nach dieser Werbe-Anzeige erschien auch eine redaktionelle Meldung:

Minteln, 12. Nov. Seit Sonntag ist von einem Privatunternehmer ein neuer ständiger Omnibusverkehr vom Marktplatz nach dem Bahnhof eingerichtet, der zu jedem Zuge fährt und an Gebühren 10 Pfennige pro Person erhebt. Vom nächsten Sonntagab wird Sonntags und Mittwochs Nachmittag 3 Uhr eine regelmäßige Fahrt nach Todemann eingerichtet werden, für welche pro Person eine Gebühr von 20 Pfennigen erhoben wird.

Ein Verkehrsmittel für alle (lateinisch "omnibus": "für alle"), das Fahrgäste zum Bahnhof brachte, war in einer Zeit des aufblühenden Eisenbahnverkehrs und der erstarkenden Wirtschaftskraft im neuen Bismarckschen Reich ein willkommenes Angebot.

Im selben Jahr war schon in Stadthagen ein entsprechender Zubringer eingerichtet worden. Wer beim Wort „Omnibus“ falsche Vorstellungen hat, dem zeigt diese Abbildung, was 1897 damit gemeint war: Ein Pferde-Bus!



1897

Seit dem 4. September 1897 fährt in Stadthagen eine Pferdebahn zum Bahnhof, die „Straßenbahn Stadthagen“. Sie wird schnell ein beliebtes Verkehrsmittel, besonders durch den originellen Schaffner „Der dicke Friedrich“.

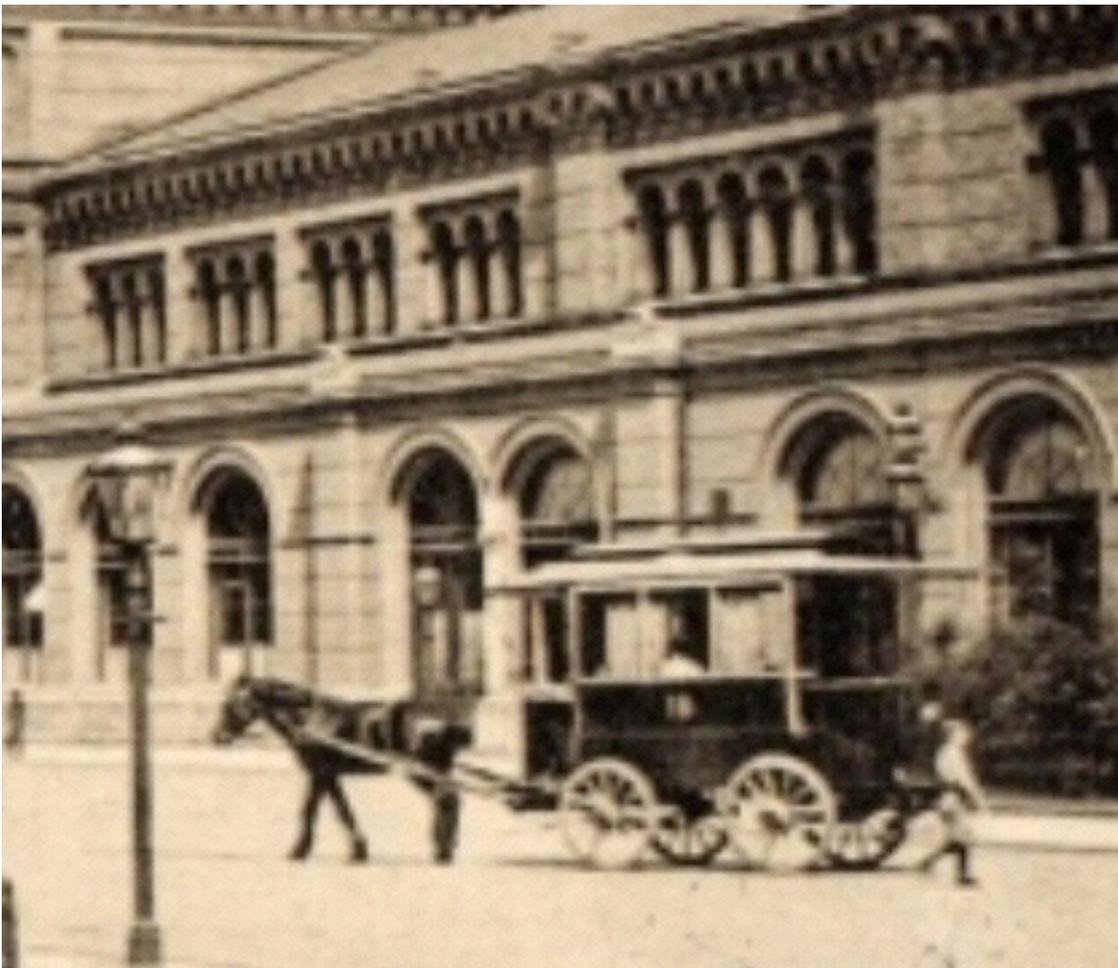
(Quelle: www.ruhe-reisen.de)

Die Bezeichnung "Pferdebahn" deutet darauf hin, dass diese auf Schienen fuhr, was bei einem "Omnibus" nicht der Fall war.

Man muss sich den Rintelner Omnibus auch wohl kleiner vorstellen.

Hier ein Pferdeomnibus 1907 vor dem Hauptbahnhof in Hannover.

(akpool.de)



Der Pionier des öffentlichen PNV in Rinteln war der jüdische Gastwirt Henri Heinemann.

Wenn er „zu jedem Zuge“ zum Bahnhof fuhr, musste er laut Eisenbahn-Fahrplan täglich zwölfmal fahren (SZ v. 06.01.1898):

Taschen-Uhr-Fahrpl.
der
Schaumburger Zeitung
(Kreisblatt).

Rinteln.	Oldendorf.
Nach Löhne: 5 ³⁷ , 9 ⁰⁴ , 12 ¹³ , 4 ⁰¹ , 8 ¹⁸ , 11 ²⁵ .	Nach Löhne: 5 ¹⁸ , 8 ⁴⁷ , 12 ²⁶ , 3 ⁴² , 8 ⁰⁰ , 11 ⁰³ .
Nach Hameln: 7 ³⁴ , 10 ⁵⁵ , 2 ²⁶ , 5 ⁵² , 8 ¹⁷ , 10 ⁴⁶ .	Nach Hameln: 7 ⁵¹ , 11 ¹² , 2 ⁴⁴ , 6 ¹⁰ , 8 ³⁷ , 11 ⁰⁶ .

C. Bösendahls Buchhandlung
und
Buchdruckerel.

Im November unterteilte er die Strecke an der „Bünthe“ in zwei Abschnitte, für die er je 5 Pf. Fahrgeld nahm (SZ v. 23.11.1897):

Stadt-Omnibus.
Theilstrecke: Markt-Bünthe,
Bünthe-Bahnhof
und umgekehrt
à Person 5 Pf.

Bald verlängerte er die Linie nach Süden bis zum Kollegienplatz (damals Standort des Gymnasiums) und bot Fahrten nach Exten und Todenmann an (SZ v. 04.12.1897):



Stadt Omnibus.

Auf Wunsch des geehrten Publikums fährt jetzt mein Omnibus zu jedem Zuge vom Kollegienplatz über den Markt zur Bahn.

Außerdem jeden Sonntag Nachmittag präcis 3 Uhr nach Exten, auf Wunsch auch nach Todenmann.

Hochachtungsvoll

H. Heinemann.

Henri Heinemann war Träger eines jüdischen Namens, der in Rinteln seit dem 16. Jh. auftritt (Kurt Klaus: Rintelns Juden. o.O. 1993, S. 24).

In den 30er Jahren betreibt die Familie in der Bäckerstraße ein beliebtes Schuhgeschäft. 1942 werden sein Sohn, dessen Ehefrau und ihre zwei Kinder Opfer des Holocaust. Er selbst war 1937 mit 73 Jahren gestorben und ruht auf dem jüdischen Friedhof (Klaus, S. 190).

Auch ihm wurde 2013 ein „Stolperstein“ gewidmet:



Bild:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stolperstein_Rinteln_B%a4ckerstra%df3e_53_Henry_Heinemann.jpg)

[File:Stolperstein_Rinteln_](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stolperstein_Rinteln_B%a4ckerstra%df3e_53_Henry_Heinemann.jpg)

[B%a4ckerstra%df3e_53_Henry_Heinemann.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stolperstein_Rinteln_B%a4ckerstra%df3e_53_Henry_Heinemann.jpg)

Dieser Mann war der erste "Busunternehmer" Rintelns!

